

SONNABEND / SONNTAG  
26./27. SEPTEMBER 2015

### ■ Großweitzschen

Eine Woche lang haben sich die Grundschüler mit dem Obst beschäftigt. Zum Abschluss gab es ein Herbstfest.

VON SYLVIA JENTZSCH

Apfelkuchen schmeckt lecker. Das wissen auch die Mädchen und Jungen der Großweitzschener Grundschule. Doch seit dieser Woche wissen sie auch, wie ein solcher Kuchen gebacken wird. Dass es in der vergangenen Woche um Äpfel ging, war für jeden Besucher der Schule sichtbar. Auf allen Tischen in den Klassenzimmern lagen Äpfel. Kaum zu glauben, was alles um dieses Obst angeboten werden kann.

Drei Klassen besuchten während des fächerübergreifenden Unterrichtes zum Thema „Das Jahr war gut – die Äpfel sind reif“ den Archehof Klosterbuch. Nach einer ein- und eineinhalbstündigen Wanderung wurden auf einer Streuobstwiese Äpfel gesammelt.

## Alles dreht sich um Äpfel



Franzi, Leon, Nora und Maria gehören zu den Drittklässlern der Großweitzschener Grundschule, die auf dem Archehof Klosterbuch Apfelkuchen gebacken haben. Foto: André Braun

Diese haben die Kinder gewaschen, geschält, geschnitten und auch davon genascht. Die Zweit- und Drittklässler stellten Apfelmus und Apfelchips her. Die Viertklässler haben zwei große Bleche mit Teig und Apfelstücken belegt und den Kuchen in einem Holzofen gebacken. Gestern durf-

ten alle Schüler beim Herbstfest von den vielen Köstlichkeiten, die auf dem Archehof hergestellt wurden, probieren. In der nächsten Woche werden die Erstklässler nach Klosterbuch wandern und den Hof besuchen.

„Uns wurde das Projekt zum Apfel von

Vicky Behnisch, Mitarbeiterin des Archehofes Klosterbuch und Vorsitzende der Ortsgruppe des Nabu von Klosterbuch, angeboten. Wir haben dann unsere Bausteine noch angefügt“, sagte Schulleiterin Anita Reppe.

Deshalb spielte der Apfel in der vergangenen Woche nicht nur als Lebensmittel eine Rolle, sondern kam in jeder Unterrichtsstunde zum Einsatz. Verschiedene Rechenaufgaben wurden gelöst, Apfellieder gesungen oder Plakate zum Thema gestaltet. Die Äpfel wurden nicht nur verkostet. Es kamen auch andere Sinne zum Einsatz. Und so wurde gefühlt, wie sich das Obst anfasst oder wie es riecht. Die Erstklässler haben ein Apfelbüchlein gebastelt. „Es war ganz offensichtlich, dass es den Kindern großen Spaß bereitet hat, sich mit Äpfeln zu beschäftigen“, so die Schulleiterin. Dass das Obst auch eine Rolle beim Erntedankfest spielt, haben sich die Kinder in der Großweitzschener Kirche angesehen. Dort wurde am Sonntag dieses Fest gefeiert. Die Erntegaben, die später das Döbelner Kinderheim bekam, schauten sich die Schüler an.

Döbelner Anzeiger